

# LEGASTHENIE/LRS

(Lese-Rechtschreibschwäche)

Förderkonzept

der

MS Ulrichsberg

## Was verstehen wir unter LRS?

- LRS= LESE-RECHTSCHREIB-SCHWIERIGKEITEN:  
Lese-Rechtschreib-Schwäche und/oder -Störung

## Ist Lese/Rechtschreibstörung und Lese/Rechtschreibschwäche das Gleiche?

Die Unterschiede zwischen den Begrifflichkeiten liegen weniger an inhaltlichen, sondern vielmehr an lokalen oder juristischen Gegebenheiten.

In beiden Fällen sind die Lese-Rechtschreibfähigkeiten im Vergleich zur Klassenstufe schwächer ausgeprägt und bedürfen spezifischer Förderung.

Für eine **Lese-/Rechtschreibstörung** braucht es eine klinisch-psychologische Diagnostik. Dieser Diagnoseprozess wird vielmehr bei Unsicherheiten hinsichtlich möglicher Ursachen, Komorbiditäten, dem Schweregrad, der unterschiedlichen Sichtweisen von Lehrkräften und Eltern zum Thema oder bei nicht vorhandenem Lernfortschritt trotz Förderung durchgeführt.

Eine **Lese-Rechtschreibschwäche** dagegen wird von Pädagoginnen und Pädagogen festgestellt. Das Ziel einer pädagogischen Diagnostik ist das Erkennen von Stärken und Schwächen um die richtigen Fördermaßnahmen abzuleiten. Um geeignet Fördermaßnahmen einzusetzen braucht es nicht zwingend eine klinisch-psychologische Diagnostik.

- Biologische Störung/Erkrankung (wie Seh-od. Hörschwäche)
- Jungen und Mädchen gleichermaßen betroffen
- hängt nicht von der Sprache ab
- Zusammenhang mit neurolog. Entwicklungsstörungen (Sprachentwicklungsstörung, ADHS,...)
- Je früher LRS erkannt und geeignete Förderung bzw. Training stattfindet, desto höher Chance, einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Schulabschluss zu schaffen
- nur eine klinisch-psycholog. diagnostizierte Lese-Rechtsschreibstörung nach ICD-10 ist mit einer körperl. Behinderung gleichzusetzen
- SchülerInnen mit LRS erfüllen die LP-Ziele gerade in der Fremdsprache E oft nicht mehr
- Hauptsächlich die Fachlehrkraft in D und E damit konfrontiert, trotzdem Hürden in vielen Fachbereichen, u.a. bei der Leistungsfeststellung/Leistungsbeurteilung
- Es braucht **keine Diagnostik**, um handlungsfähig zu werden!

## Wann muss die Schule die Defizite berücksichtigen?

- Im schulischen Kontext werden die Fördermaßnahmen nicht auf Kinder und Jugendliche mit klinisch-psychologischer Diagnose eingegrenzt, sondern **alle Schüler und Schülerinnen mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten** werden in entsprechenden **Fördermaßnahmen** im Rahmen des Unterrichts eingebunden.

## Allgemeine Förder-Maßnahmen

### Wie gestalten wir RS-Förderung/RS-Unterricht? Welche Hilfestellungen können wir geben?

- Nutzung von **Textverarbeitungsprogrammen** im Klassenverband, bei HÜ, Test od. SA
- Verwendung von (Online-) **Wörterbüchern**
- **Schreiben in jeder zweiten Zeile** (übersichtlichere Gliederung und einfachere Eigenkorrektur – Korrektur von Fehlerwörtern in der freien Zeile möglich)
- **Zeitzugabe** zur Überprüfung des Geschriebenen
- Üben, selbstverfasste Texte zu korrigieren (z. B. Texte „von hinten nach vorne“ verbessern)
- **Reduzierung des Zeit- und Leistungsdrucks** bei der schriftlichen Leistungserbringung, z. B. durch eine Zwei-Phasen-Schularbeit: 1. Phase = Textproduktion am Schularbeitstermin, 2. Phase = reine Rechtschreibfehlerkorrektur in der folgenden Stunde / am nächsten Tag > effektive Fehlersuche durch nötige Distanz zum eigenen Produkt und mehr Zeit/ Konzentrationspotential für die Aufgabenstellung an sich
- verstärkte Gewichtung der **mündlichen Kommunikation** gegenüber der schriftlichen, insbesondere in der Fremdsprache
- individuelle Unterstützungsmaßnahmen

### Wie gestalten wir Lese-Förderung/Lese-Unterricht? Welche Hilfestellungen können wir geben?

- **Schriftlayout:** angemessene Schriftgröße (14 pt oder größer) und/ oder größerer Zeilenabstand (z. B. 1,5-facher Zeilenabstand)
- **Schriftarten:** Schriften ohne Serifen, keine „verschnörkelten“ Schriften
- **Seitenlayout:** übersichtliche, nicht überladene Gestaltung von Dokumenten
- Angepasstes Schrift- und Seitenlayout bei allen Textsorten für Übungs- und/ oder Leistungsfeststellung (z. B. Schularbeiten, Tests ...)
- Texte in **Silbenschrift** verfassen und/ oder Silbenbögen unter den Text setzen
- **Angaben** (z. B. Arbeitsaufträge, Sachtexte, Textaufgaben) **vorlesen**
- nicht laut vorlesen lassen, wenn das Kind es nicht von sich aus möchte
- **klare, gut verständliche Formulierungen/** Aufgabenstellungen
- **Reduktion der Lesehausübung** (z. B. einen Abschnitt/ Absatz der Lesehausübung trainieren)
- Verwendung eines **Leselineals**
- **Audioaufnahmen** von Textsorten (Sachtexte, Lesetexte, Arbeitsaufträge ...)
- **Zeitzugabe** bei Erarbeitung von Texten in Übungs- und/ oder Leistungsfeststellungsphasen

- Tandemlesen
- Lesetheater
- Microsoft Teams: kann Schüler beim Vorlesen korrigieren

### **Leistungsbeurteilung und Leistungsfeststellung bei LRS**

- Es sind bei Lese-/Rechtschreibschwäche die für alle Schülerinnen und Schüler geltenden gesetzlichen Bestimmungen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung grundsätzlich anzuwenden (siehe §§ 18, 20, 38 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, und Leistungsbeurteilungsverordnung, BGBl. Nr. 371/1974 jeweils idgF.). Die **Bildungs- und Lehraufgabe des betreffenden Unterrichtsgegenstandes muss grundsätzlich erreicht werden.**
- Lehrpläne der Sekundarstufe I – **Sprechen, Schreiben, Lesen und Textbetrachtung, Sprachbetrachtung und Sprachübung. Es wird in der Bildungs- und Lehraufgabe ausdrücklich betont, dass es sich um gleichwertige Lernbereiche handelt.**  
Daraus ergibt sich, dass schriftliche Leistungsfeststellungen nie für sich alleine die Grundlage einer Semester- bzw. Jahresbeurteilung sein dürfen (Abs. 3). Im § 16 der LBVO werden fachliche Aspekte für die Beurteilung von Schularbeiten angegeben. Für die Beurteilung in den Unterrichtsgegenständen Deutsch und den Lebenden Fremdsprachen sind (zusammengefasst) die fachlichen Aspekte
  - Aufbau und Inhalt, • Ausdruck und Wortschatz, • Sprachrichtigkeit und • Schreibrichtigkeit angegeben. **Schularbeiten und andere schriftliche Leistungsfeststellungen dürfen daher nicht ausschließlich nach Art und Anzahl der Rechtschreibfehler beurteilt werden.**
- **Die Semester- und Jahresnote in Deutsch** wird bei uns ermittelt aus den 4 Kompetenzbereichen:  
Schreiben/ Lesen-Hören-Sprechen/Rechtschreibung und Grammatik/Arbeitshaltung

**An der Schule wird sehr individuell, dem Kind entsprechend, gefördert!!**

### **Beratung**

Hilfe bei Legasthenie – Lern- und Förderangebote – OÖ Hilfswerk

[www.schulpsychologie.at](http://www.schulpsychologie.at)

Mühlviertel : 0732/7071-68019 [schulpsychologie.muehlviertel\(at\)bildung-ooe.gv.at](mailto:schulpsychologie.muehlviertel(at)bildung-ooe.gv.at)

### **Christine Steininger**

Diplomierte Legasthietrainerin & Dyskalkulietrainerin

Stadtplatz 16/2, Frauennetzwerk Rohrbach |  
4150-Rohrbach-Berg

Telefon: 07289 6655

E-Mail: [office@frauennetzwerk-rohrbach.at](mailto:office@frauennetzwerk-rohrbach.at)

Website: <http://www.frauennetzwerk-rohrbach.org>

### **Melanie Neßlböck**

Diplomierte Legasthietrainerin & Dyskalkulietrainerin

Marktplatz 9 | 4121-Altenfelden

Telefon: +43677/64298642

E-Mail: [melanie.nesslboeck@gmx.at](mailto:melanie.nesslboeck@gmx.at)

Website: <http://www.melanienesslboeck.com>

### **Quellen**

[www.legasthenie-dyskalkulie.at](http://www.legasthenie-dyskalkulie.at)

[https://www.schulpsychologie.at/fileadmin/user\\_upload/lrs\\_2022.pdf](https://www.schulpsychologie.at/fileadmin/user_upload/lrs_2022.pdf)

**Leitgedanken Baldt:** <https://lrs-therapeuten.org/leitbild/leitgedanken/>

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/schulinfo/legasthenie.html>

[https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem/sa/sp/sp\\_tlschwaecher.html](https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem/sa/sp/sp_tlschwaecher.html)

[LRS Österreich Rundschreiben-2021-24.pdf](#)

**Verantwortliche: Mag. Julia Haindl**